

se Meldung

in eine große Buch... dney (Australien) e... imgerechnet 30 000 D... isgaben. Bei ihrer Ve... die Einbrecher: „W... Büchern den Gefä... senk machen, wo d... umtuzige und zerisse... ekommen!“

cker«

eit mit Humo

35000 Pesos - 1,6 M... beachtet in Lohnge... is chliegen - und bei

er, zu denen noch ei... hrer gehören, komme... a oder spät abend... ie Angestellten in de... der Bonaerenser Ban... wei Stunden auf, fe... intreffenden Angestell... n im Tresorraum da... hundertpesoscheine in... richt, sie nahmen nu... it. Als ihnen ein Päck... erlassen der Bank au... ob einer der „ruhige... assen vor den Auge... nden auf.

rten sie die Arbeit... tern ein und zwange... die Rolläden vor de... rzulassen. Dem Buch... sie mit dem Tresor... os aus der Brieftasch

ber 440 000 Pesos fan... sin Bandit das Geld i... rück und kraulte ihr... en Dank, Dicker, ha... passiert nichts!“

wa 60 Prozent des ge... ums der Welt für di... rung pflanzlicher He... hundert Jahren ware... schnitt erst etwa

fette schon seit viele... für Ernährungszweck... n? Sie gehörten auc... in Arbeitern des alte... s zur täglichen Kos... standteil der Entloh... n, der Grundlage de... der Masse der Be

leit?

Psychologen-Vorschla... s ein wenig weltfrem... e beispielsweise ei... sein Angestellter un... rgangs-Pause bäte, nu... tsforderung abschlägig... ? Auch die Method... im kritischen Moment... führbar: Während Sie... Aerger fortschlägig... Nadibar.

Alkohol

en erzählen, daß meine... nd?“ ge wird grundsätzlic... itwortung der ersten... richtet sich nach dem

ben eine doppelte Au... sich selbst aus dem... n, der ihre Jugend be... haben den süchtiger... sein. Das ist für junge... die selbst der Leit... en. Diese reicht ihne... die schon 65 „chapters... dete.

ein- oder zweimal in... Erfahrungen aus un... Die Anonymität bleib... itglieder kennen sich... nd dürfen nicht welle... gehört haben.

ST. VITHER ZEITUNG

Die St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen „Sport und Spiel“, „Frau und Familie“ und „Der praktische Landwirt“



TELEFON N r 2 8 1 9 3

Druck und Verlag: M. Doepgen-Beretz, St. Vith, Hauptstraße 58 u. d. Malmedyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259 Postscheck-Konto Nummer 589 95 / Einzelnummer 2 Francs

Nummer 141

St. Vith, Samstag, den 14. Dezember 1963

8 Jahrgang

Die Vereinigten Staaten und die europäische Agrarpolitik

Washington. Die amerikanische Regierung verfolgt mit größter Aufmerksamkeit die landwirtschaftliche Verhandlung, die in Brüssel zwischen den Mitgliedern der Europa-Gemeinschaft im Gang ist, befürchtet aber nicht wirklich, daß das Auseinandergehen der französischen und deutschen landwirtschaftlichen Interessen zu einer Sprengung des Gemeinsamen Marktes führen könnte.

Vor allem in der Perspektive der „Kennedy-Runde“ interessiert man sich in Washington für die landwirtschaftlichen Arbeiten der Minister der Gemeinschaft.

Von allen amerikanischen offiziellen Seiten wird der Wunsch der Vereinigten Staaten bestätigt, daß die Verhandlung in Genf wie vorgesehen im nächsten Frühjahr beginnen kann. Hier wird bei jeder Gelegenheit dementiert, daß die Nähe der Präsidentschaftswahlen eine Vertagung der großen GATT-Konferenz wünschenswert mache, und es werden alle Anstalten angeführt, die von der amerikanischen Regierung gegenwärtig getroffen würden, um sich so rasch wie möglich darauf vorzubereiten.

Nun aber wird in Washington immer wieder hervorgehoben, daß für eine erfolgreiche Arbeit in Genf die Vorbedingung einer bereits festgesetzten gemeinsamen landwirtschaftlichen Politik der Europäer besteht.

Die Arbeiten in Brüssel werden in den Vereinigten Staaten aus als einer der ernsthaftesten Test angesehen, denen der Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaft unterworfen wurde. Die amerikanische Regierung neigt dazu, die Definierung der gemeinsamen Landwirtschaftspolitik nicht nur als eine technische Etappe der europäischen Wirtschaftsintegration, sondern auch als ein kapitaless politisches Ereignis anzusehen, das ja aufzeigen wird, wie weit ein jeder der europäischen Partner zu gehen bereit ist.

Die amerikanische Regierung vertritt sich jedoch gegen die übertriebenen Vereinfachungen, wie sie manchmal in der Presse ausgedrückt

werden, denen zufolge die Brüsseler Verhandlungen General de Gaulle veranlassen könnten, die Deutschen vor die Wahl zwischen Paris und Washington zu stellen.

Offenbar glaubt die amerikanische Regierung nicht, daß die schwierige landwirtschaftliche Verhandlung die Ursache einer Sprengung der Europäischen Gemeinschaft werden könnte. Eine solche Eventualität, denkt man in Washington, würde weder den Absichten General de Gaulles noch den wirklichen Interessen irgendeiner der Mitglieder der Gemeinschaft entsprechen.

Betreffs der Zollverhandlungen der „Kennedy-Runde“ erachtet die amerikanische Regierung, daß Frankreich ihren Erfolg ebenso sehr wünsche wie die BRD oder die USA, auch dann, wenn dieser Erfolg nicht für alle den gleichen Sinn haben sollte.

Trotz der „Gewitter“ von Brüssel, trotz der von Luxemburg bereiteten Schwierigkeiten, den Stahl betreffend und trotz des „Hähnchenkriegs“ herrscht im Augenblick zumeist Optimismus. In Washington, wo man versichert, die „Kennedy-Runde“ werde ungefähr nach vorgesehenem Datum stattfinden und ihren Zweck erfüllen können.

Expremier Hubert Pierlot gestorben

BRÜSSEL. Am Freitag morgen ist der ehemalige Erminister und Senator Hubert Pierlot im Alter von 80 Jahren gestorben.

Der Verstorbene wurde im Jahre 1939 Erminister. Zu Beginn des Krieges floh er mit der Regierung zunächst nach Vichy und später nach London. Er leitete dort die belgische Exilregierung und kehrte mit ihr im Jahre 1945 nach Brüssel zurück. Pierlot war langjähriger Senator der katholischen Partei.

Seiner Witwe hat König Baudouin sein Beileid ausgedrückt.

Butler wieder in London

Berlin. Der britische Außenminister Richard Butler besichtigte die „Mauer“ Anschließend begab sich Butler zum britischen Kommandanten von Berlin, General David Peel Yates, mit dem er eine längere Besprechung hatte. Gegen Mittag reiste er nach London zurück.

Der britische Außenminister hat bei seiner Rückkehr seine Genugtuung darüber zum Ausdruck gebracht, daß zwischen Großbritannien und der Bundesrepublik weitgehend ein Einverständnis über die politischen und wirtschaftlichen Probleme Europas sowie über die Probleme im Fernen Osten und in Südostasien bestehe. Butler erklärte erneut vor Pressevertretern, Bundesaußenminister Schroeder habe einige „konstruktive Gedanken“ über die Erreichung von Fortschritten bei der Genfer Abrüstungskonferenz formuliert.

Der britische Außenminister fügte hinzu, er habe in seinen Gesprächen in der Bundesrepublik klar zum Ausdruck gebracht, daß Großbritannien fest entschlossen sei, die Föderation von Malaysia zu verteidigen, Großbritannien widersetze sich jeder Waffenlieferung an Indonesien und erwarte, daß alle seine Verbündeten

es in dieser Politik voll unterstützen. Abschließend erklärte Butler, er habe erneut seinen deutschen Gesprächspartnern die Zusicherung gegeben, daß Großbritannien keine Verhandlungen mit der Sowjetunion oder einer anderen Macht auf Kosten der vitalen Interessen Deutschlands plane.

Die Berliner Mauer, die er zum ersten Mal gesehen hatte, hat bei Butler einen „unheimlichen Eindruck“ hinterlassen. „Wenn man diese Mauer zum ersten Mal erblickt, erklärte der Außenminister, begreift man, was eine gespaltene Stadt ist und was dies auf menschlichem Gebiet für ihre Bewohner bedeutet.“ Butler fügte hinzu, daß sich das britische Volk „grauenhaften Charakters dieser Lage unbedingt bewußt werden müsse.“

Betreffs der Unterhaltungskosten der britischen Streitkräfte in Deutschland erklärte der Außenminister, daß man einer Lösung „der dringlichsten Frage, die bis nächsten März gelöst sein müsse“, näher gekommen sei. Auch die Fragen auf weitere Sicht, die diese Unterhaltungskosten aufwerfen, habe er mit Bundesaußenminister Schröder erörtert.



Deutsche Kriegsoffer demonstrierten. Etwa 30 bis 40.000 Kriegsoffer aus der Bundesrepublik haben in Bonn demonstriert und während mehrerer Stunden den ganzen Verkehr stillgelegt. Es geht um Meinungsverschiedenheiten mit der Bundesrepublik bzgl. der Renten

Keine neuen Ost-West-Verhandlungen in Vorbereitung

Washington. Die amerikanische Regierung hat in den letzten Monaten von sowjetrussischer Seite keinen neuen Vorschlag über die eventuelle Wiederaufnahme von Ost- und Westverhandlungen über einen mit Garantien für Berlin verbundenen Nichtangriffspakt erhalten, wurde in Washington offiziell versichert. Auch bei den Besprechungen mit Staatssekretär Dean Rusk im Oktober habe Außenminister Gromyko keine derartige Anregung gemacht.

Zusammen mit dieser, von anderslautenden Informationen großer amerikanischer Zeitungen ausgelassen Klarstellung, wurde von zuständiger Washingtoner Seite betont, daß ein sowjetischer Vorschlag, Berlin in den Nichtangriffspakt einzubeziehen, in Washington als unzureichend angesehen würde, da es sich vor allem um die Erlangung von Garantien für die Verkehrsfreiheit zwischen Westdeutschland und Berlin handle.

In den gleichen amerikanischen Kreisen wird versichert, daß das Londoner Foreign Office das Staatsdepartement noch nicht offiziell von einer Botschaft Chruschtschows an Sir Alec Douglas-Home unterrichtet hat, in welcher kurz vor der Ermordung von Präsident Kennedy vom Sowjetrussischen Regierungschef vorgeschlagen worden sein soll, die Verhandlungen über einen Nichtangriffspakt mit der Verhandlung von Garantien für Berlin zu verbinden.

Die Unterhauseklärung des britischen Premierministers über eine am 21. Januar auf Außenministerebene erfolgende Wiederaufnahme der Genfer Abrüstungskonferenz wird in dem Staatsdepartement nahestehenden Kreisen als ein „faux-pas“ angesehen. Bekundung des Wunsches der britischen Regierung, nach neuen Ost-Westverhandlungen auf Hoher Ebene

nur mit dem Bedürfnis der konservativen Parteileitung, vor den Unterhauswahlen eine Aufwertung ihres Ansehens in der britischen öffentlichen Meinung zu erlangen.

Theodor Heuss gestorben

BONN. Der erste deutsche Bundespräsident, Professor Theodor Heuss, ist am Freitag morgen gestorben. Heuss hatte sich im Laufe des Sommers einer Beinamputation unterziehen müssen. Er war damals fast wieder genesen, jedoch vor einigen Tagen trat eine Kreislaufschwäche ein. Theodor Heuss hat sich während seiner 10jährigen Tätigkeit als Bundespräsident große Verdienste um die Bundesrepublik erworben.

FBI enthüllt Oswalds Untergrundarbeit

NEW YORK. Die amerikanische Bundeskriminalpolizei (FBI) hat nach New Yorker Zeitungsmeldungen eine Reihe von Briefen sichergestellt, die der mutmaßliche Kennedy-Mörder Lee Oswald an das Castrofeindliche „Fair-play-für-Kuba-Komitee“ geschrieben hatte. Die „New Yorker Times“ berichtete, der Vorsitzende des Komitees, Vincent Theodore Lee, habe den Text von sechs solchen Briefen veröffentlicht, die Originale befänden sich beim FBI.

In seinem ersten Brief an das Komitee hatte Oswald angeblich im April mitgeteilt, daß er Flugblätter mit Kubafreundlichen Parolen verteilt hatte. Am 26. Mai schrieb er an Lee, daß er nach New Orleans gezogen sei und ein örtliches Komitee gründen wolle.

Der dritte Brief enthielt die Mitteilung Oswalds, er habe auf eigene Kosten 2000 Flugblätter drucken lassen und verteilt. In seinem vierten Brief vom 1. August teilte Oswald mit, er habe ein von ihm gemietetes Büro nach drei Ta-

In Chikago : Von 976 Morden seit 1919 nur zwei aufgeklärt

CHIKAGO. Seit 1919 sind in Chikago von Gangstern 976 Morde verübt worden, von denen nur zwei aufgeklärt werden konnten. Diese Bilanz zog der Polizeichef von Chikago, Wilson, vor einem Unterausschuß des US-Senats. Offensichtlich, erklärte Wilson, erfreuten sich die Gangster der Chikagoer Unterwelt einer Eins-zu-500-Chance, daß sie wegen Mordes gefaßt und vor Gericht gestellt werden.

Für dieses Mißverhältnis machte der Polizeichef zum Teil das mangelnde Interesse der Öffentlichkeit an solchen Morden verantwortlich. Die öffentliche Meinung vertrete oft die Auffassung, daß die Opfer als berüchtigte Gesetzesbrecher den Tod verdient hätten.

gen wieder schließen müssen, da der Hausbesitzer das Haus renovieren wollte.

Er habe Straßendemonstrationen inszeniert. Vor einer dieser Demonstrationen sei es zu Zusammenstößen mit Exilkubanern gekommen. Die Polizei habe ihn „offiziell verwarn“.

Grenzstelle Wahlerscheid wegen Schießübungen geschlossen

ROCHERATH. Wegen Schießübungen im Lager Elsenborn bleibt die Grenzstelle Wahlerscheid ausnahmsweise an folgenden Tagen geschlossen:

- Samstag, 14. Dezember
- Sonntag, 15. Dezember
- Sonntag, 22. Dezember



Die Stille Stunde

Leistung und Gnade Eine Betrachtung

Die technische Welt beruht auf Leistungen. Es ist dabei gleichgültig, ob man an die geistigen und körperlichen Leistungen des Menschen denkt oder an die mechanischen Instrumente und Maschinen. So sehr beherrscht das Prinzip der Leistung die technische Welt, daß man sie nach der Zahl der Leistungseinheiten mißt und sie auch danach versteht. Da nunmehr auch der Mensch in einem gewissen, und zwar stark hervortretenden Sinne ein Bestandteil der technischen Welt ist, unterliegt er demselben Maßstab. Der Wert eines Menschen beruht in seiner Leistung. Ist er noch nicht oder nicht mehr leistungsfähig, so hat er keinen Wert. Er gilt nur so viel, wie er leistet oder zu leisten verspricht. Und um seinen Geltungswert festzustellen, wird er ständig Leistungsprüfungen unterworfen. Das gilt heutzutage sogar vom Sport, der ja eigentlich ein Spiel sein will, bei dem man sich seiner Kräfte freut. Aber heute freut man sich nicht seiner Kräfte, sondern legt auch hier eine Leistungsprüfung ab.

Denkt man sich diese Entwicklung in ihrer Konsequenz durch, so gelangt man schließlich dahin, daß der Mensch nur so viel wert ist, als er sein gutes Leistungssoll erfüllt. Der Mensch ist dann nur eine Abart des Technischen, nämlich ein zu-fälliger lebendiger Leistungsträger. Möglicherweise überflügelt ihn eine Maschine, wie wir ja heute schon Roboter haben, die viel größere geistige Leistungen vollbringen, als ein Mensch es je kann. Sie können nämlich unvorstellbar schnell und richtig rechnen.

So verschoben sich auch die Maßstäbe der moralischen Wirklichkeit. Wir meinen, die moralische Wirklichkeit sei in ihrem Wesen leistungshaft aufgebaut, und man müsse moralische Leistungen aufweisen, wenn man in ihr etwas gelten will. Das ist nun im Grunde nichts Neues. Denn so denkt schon das Alte Testament, und die Pharisäer, die zur Zeit Jesu am strengsten nach dem Alten Testament lebten, waren sehr ernst bedacht darauf, die höchste moralische Leistung hervorzubringen. Für die Pharisäer war in der Tat die moralische Welt leistungshaft aufgebaut, d. h. in ihr galt nur die Leistung und sonst nichts.

Christus hingegen hat einen völlig anderen Aufbau der moralischen Welt gelebt und verkündigt. Das ganze Neue Testament ist erfüllt davon, und darum heißt es auch das Evangelium, nämlich eine Freundschaftsbotschaft. Das Evangelium offenbart uns, daß die Wirklichkeit nicht leistungshaft, sondern gnadenhaft aufgebaut ist. In ihr gilt die Leistung gar nichts, sondern nur die Gnade. Das ist die ungeheure Wendung des Evangeliums.

Eigentlich kann das jedes Kind begreifen. Aber eigentlich muß man auch ein

Kind sein, um das zu begreifen. Daher sagt auch Christus: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen!“ Denn für Kinder ist es selbstverständlich, daß die Wirklichkeit wunderbar und gnadenhaft ist. Sie verlassen sich auf das Gnadenhafte des Wirklichen und sind bereit für alle Wunder. Und darum leisten sie nichts Hervorragendes, aber sie sind etwas Wunderbares. Wenn sie Gutes tun, so sind sie unbefangen, sie tun das Gute so, wie sie auch fröhlich sind. Sie sind nicht eitel darauf. Wenn sie Böses tun, tun sie es freilich auch unbefangen, sie tun das Böse so, wie sie auch traurig und zornig sind. Aber ihnen ist das Herz schwer dabei. Hernach, wenn sie von uns den Irrtum gelernt haben, daß die Wirklichkeit leistungshaft gebaut sei, werden auch sie eitel auf ihre guten Leistungen und suchen ihre bösen Leistungen zu verbergen.

Jeder Liebende weiß, daß die Wirklichkeit gnadenhaft ist. Jeder Glaubende weiß es, jeder Hoffende verläßt sich darauf. Und sie haben recht. Denn nachdem sich Gott selbst in Christus zu erkennen gab, wissen wir, daß die Wirklichkeit sich nicht auf Leistung aufbaut, sondern allein auf die Gnade.

Winterlied

Von Wolfgang Paul

Schneewolken über dem Elbeland.
Es ist ein Land, das ich gekannt.

Ostwindfahnen fliehet in der Stadt.
Bedenke was jeder verloren hat.

Gefangene schweigen im Trauerhaus.
Ich räume die letzten Träume aus.

Eis deckt den vergessenen See.
Warte auf kühlen schmerzlosen Schnee.

Da lächelte der alte Scherenschleifer wieder

Der alte Scherenschleifer schob seinen selbstgebastelten Karren vor sich her. Kobinian Störzer hatte eine treue Kundschaft, denn schon mehr als dreißig Jahre war er unterwegs und besuchte mehrmals im Jahre die Dörfer und Gehöfte der Gegend. Die Leute freuten sich, wenn er kam, denn er leistete sorgfältige Arbeit und begnügte sich mit geringem Lohn. Er war immer fröhlich und guter Dinge, und wenn er die Scheren und Messer schärfte, dann drängten sich nicht nur die Kinder um ihn und

sahen ihm neugierig zu, sondern auch die Erwachsenen blieben zuweilen stehen und lächelten beim Anblick des fleißigen Scherenschleifers, der ihnen in dieser Zeit der Motoren wie ein Symbol erschien.

Nun hatte er wieder ein Dorf erreicht und schob seinen Karren in den Schatten einer mächtigen Linde. Die Klingel an seinem Karren hatte schon seine Ankunft verkündet, und er brauchte nicht erst vor die Häuser zu kommen, um nach schartigen Messern und stumpfen Scheren zu fragen. Bald surrten die Scheiben und stoben die Funken.

Kobinian Störzer sah sorgsam durch die Brillengläser, wenn er zuvor auf der Schmirgelscheibe die stumpfen Geräte vorschliiff, sie dann auf der lederüberzogenen Holzscheibe glatt schliiff und zum Schluß auf der Filzscheibe polierte.

Ja, er war ein Fachmann, der sein Handwerk verstand, das mußte man ihm lassen. Ein chromblitzender Wagen fuhr vor und hielt vor ihm. Störzer sah nicht auf von seiner Arbeit, zu chdamm nicht, als ein junger Mann seine Kamera zückte und auf ihn richtete. Er war es gewohnt, daß man ihn fotografierte. Die meisten sahen in ihm eben das Ueberbleibsel einer alten Zeit, ein Original, und er war sogar etwas selbstgefällig darüber, daß man ihm Beachtung schenkte.

Aber dann flog das Wort Zigeuner an sein Ohr und traf ihn wie ein Peitschenschlag.

Die Begleiterin des jungen Mannes war ungeduldig geworden.

„Mach doch endlich, Fred, was geht dich der alte Zigeuner an“, rief sie aus dem Wagen.

Der junge Mann klappte gehorsam seinen Apparat zusammen und eilte zum Wagen.



Auf dem Weihnachtsmarkt

Ein Zweig vom Kirschbaum daheim

Es war Anfang Dezember, so um den Barbara-Tag herum, als der Briefträger an dem großen Mietshaus läutete und bei Schmidt im dritten Stock ein großes längliches Päckchen abgab.

„Macht zwanzig Pfennige“, sagte er und deutete in östlicher Richtung.

„Kommt von drüben. Kann nicht viel drinnen sein, ist nur ein paar Gramm schwer.“

„Von Habermanns“, sagte die Frau, die das Päckchen angenommen hatte, und man merkte ihrer Stimme an, wie sie rauher wurde, als berührte sie schmerzliche Erinnerungen. Habermanns, die einstigen Nachbarn drüben, hatten den Garten dicht neben den ihren gehabt. Sie waren geblieben, sie selber hatten die Heimat verlassen müssen, das Dorf, das Haus, den Garten.

Die Frau drehte das Paket um und um. Es war beklebt mit mehreren Marken und trug mehrere Stempel. Angehängte Zettel wiesen es als weitgereist aus, als käme es aus Amerika, und es war doch nur ein paar Kilometer bis drüben.

„Na, mach schon auf!“ drängte der Mann. Plötzlich kam ihm ein Einfall und er drehte sich nach der Frau um. „Hast du ihnen etwa geschrieben, daß sie uns etwas schicken sollen?“

Schweigend nestelte die Frau an den Schnüren, die die schmale Pappschachtel umschlossen, und so sah der Mann nicht gleich, daß ihr die Tränen über das Gesicht

rannen. Dann, als er es merkte, fragte er noch einmal: „Du hast geschrieben, nicht wahr?“

Die Frau nickte. „Ja, du weißt doch, daß wir uns um diese Zeit immer ein paar Zweige von unserem Kirschbaum abgeschnitten haben. Damit wir zu Weihnachten etwas Blühendes im Hause hätten. Heuer hätten wir nicht einmal dies. Da habe ich nach Hause geschrieben, nach drüben, an die Nachbarn . . . Sie haben mir mitgeteilt, die Zweige könnten sie schicken. Ein paar Kirschzweige, mehr nicht, niemand würde daran etwas finden. Und nun . . .“

Sie hatte mittlerweile die Schnüre aufgebunden und hatte den Karton geöffnet. Ein einfacher Kirschzweig kam zum Vorschein, nackt und kahl, mit dunkler Rinde. Sie nahm ihn heraus, behutsam und vorsichtig wie ein zerbrechliches Stück Glas. „Von zu Hause“, sagte sie, „von unserem Baum im Garten“. Sie trug den Zweig zu einem großen, runden Glas, das als Vase diente, füllte Wasser auf und stellte den Zweig hinein. Da stand er nun.

„Jetzt kann es Weihnachten werden!“ sagte die Frau und nickte dem Mann zu, der ganz nahe an den Zweig herangetreten war und mit einer behutsamen Bewegung darüber hinstrich. Es war, als wollte er damit mehr umfassen, als nur diesen schlichten, kahlen Zweig, den Garten, die Erde, die Bäume, das Haus und die Heimat jenseits dazu.

Trügerische Glastüren

Es kann zum Beispiel geschehen, daß einer forschen Schrittes durch eine geöffnete Tür hindurchgehen will. Aber dann ist die Tür gar nicht geöffnet. Sie erweist sich als eine geschlossene Glastür, und der forsche Herr hält sich die Stirn.

Glastüren sind modern. Hinter einer Glastür, das ist unbestritten, kann nur ein Mensch mit glasklaren Gedanken im Kopfe sitzen, ein Mensch, der sich nichts weismachen läßt, oder viele Menschen, die sich nichts weismachen lassen: Generaldirektoren, Direktoren, energische Buchhalter, allwissende Sekretärinnen. Glastüren sind nichts für Träumer. Erst recht nichts für forscher dahinschreitende Träumer.

Aber es gibt Ausnahmen. Manche Glastürenfabrikanten haben erkannt, daß heutzutage noch viele Menschen Träumer sind. Da auch diesen Menschen häufig Glastüren benutzen müssen, um irgendwo hineinzugelangen, haben die Glastürenfabrikanten Glastüren konstruiert lassen, die sich ganz von selbst öffnen, sobald sich ihnen ein Mensch nähert.

Diese Wunderwerke haben nicht nur den Vorzug, daß man sich an ihnen nicht den Kopf einrennen kann. Sie vermitteln dem Hindurchschreitenden außerdem das schmeichelhafte Gefühl, ein hochwillkommener Gast zu sein. Jeder weiß doch, daß sich normalerweise nur vor Königen automatisch die Türen öffnen. Wer als einfacher Mensch königlich empfangen wird, der bringt gleich eine gute Laune mit zur Tür hinein.

Sie haben nur einen Nachteil, diese Glastüren. Sie öffnen sich immer nur nach einer Richtung hin selbsttätig, nach außen oder nach innen. Eine Tür ist stets für die eintretenden Leute zuständig, eine für die hinaustretenden Leute.

So kann es denn geschehen, daß einer forschen Schrittes durch eine sich von selbst öffnende Glastür hindurchgehen will und dabei überraschend eine schmerzliche Erfahrung macht. Die sich von selbst öffnende Tür öffnet sich gar nicht von selbst. Der forsche Herr hat den Ausgang mit dem Eingang verwechselt.

regeln

Älterung

und gar es ist Peinlich
steht bei. -Zunehm
wird. -Zunehm
bestimmte Grad-Exp
n

gleich ist. -Zunehm
en schreitet die Be-

Müssen sind schließ
mit geschickter Weis
schaffen muß. -Zunehm
sich.

schonende Maß-ge
nen.

in Katerstich auf
we in der ersten Le
-ding verheißt, was
n vor allem Stoff, w
n des Kaltes schließ-

ell, wenn möglich
vter gerückt werden
te vollständig einnehm
müß, während sie zu
schöne (Schonend) die
haben muß, wenn sie
es nicht dazu, in die
Tiere mit Mühe durch
kig entsprechend zu
h. Nach Conditio (un-
die Zerkleinerung der
den bei. Achtung: Ein
vorteil zu die Arbeit
Kellnerin gewöhnen

Tiere, wenn sie die
haben fast gelernt ist
auf den Bewegungen
den dazu den Tod zu
-

da Mühe während de
in einwärtsfühler in
eine schwere Mühe in
schlecht, weil sie in
si eine Kälte verur-
halten sie den Wert
von Magneten groß
verfügen.

post ?

redat.
Lager ist bei uns bei
Brisanz, diese Arbeit
en. Also wird nur in
auch mit dem Güter
zu besonderen Willen
sagen. Das er ganz
bestimmte ist, da die
untere Untergruppen
in Aden zur Zerstör
dienen.

zu kalt

Ältern

vielen Fällen auf die
I sie noch nicht die
schlecht gehen
man ihnen für eine
s Vornam auf dem Tisch
- Mai kann sich die
ist nicht und in die
en. Dieses Verhalten
es gilt die Beweise
kann auch Fieber sein
I. Wenn die Mühe
versteht, daß die
weismachen herangeh
in muß dann so in
sien vor dem Mäßen
chweren angelegten
ist nicht in einem
den Tierg verhalten

zu kalt

Ältern

vielen Fällen auf die
I sie noch nicht die
schlecht gehen
man ihnen für eine
s Vornam auf dem Tisch
- Mai kann sich die
ist nicht und in die
en. Dieses Verhalten
es gilt die Beweise
kann auch Fieber sein
I. Wenn die Mühe
versteht, daß die
weismachen herangeh
in muß dann so in
sien vor dem Mäßen
chweren angelegten
ist nicht in einem
den Tierg verhalten

zu kalt

Ältern

vielen Fällen auf die
I sie noch nicht die
schlecht gehen
man ihnen für eine
s Vornam auf dem Tisch
- Mai kann sich die
ist nicht und in die
en. Dieses Verhalten
es gilt die Beweise
kann auch Fieber sein
I. Wenn die Mühe
versteht, daß die
weismachen herangeh
in muß dann so in
sien vor dem Mäßen
chweren angelegten
ist nicht in einem
den Tierg verhalten

Geheime Zeichen an der Hauswand

Seit Jahrhunderten bedienen sich Bettler und Zigeuner geheimer Zeichen, deren Bedeutung im großen und ganzen nur den Mitgliedern der Gilde bekannt sind. Diese seltsamen Runen, die an Türen, Gartenzäunen und Hauswänden eingeritzt oder angemalt werden, gibt es in etwa zwanzig verschiedenen Formen. Ihre Bedeutung ist recht mannigfaltig und sagt dem Kundigen, was ihn hier

erwartet. Denn die Zeichen sind Warnungen und Hinweise, die meistens auf der Erfahrung des ersten Bettlers, der an die betreffende Tür klopfte, beruhen und seinen Kollegen zur Arbeiterleichterung dienen.

So bedeutet zum Beispiel eine stilisierte Leiter, daß ein derartiges Instrument in der Nähe zur Verfügung stehe und bei Bedarf geholt werden

könne. Andere Zeichen können bedeuten: Hier wohnen nur Frauen, hier wohnen ängstliche Frauen, hier gibt es nichts, am besten Familienvater mimen, hier wohnen Leute, die alles glauben, bissiger Hund, hier wohnt ein Polizeibeamter.

Bettlerzinken sind auch heute noch aktuell und werden nach wie vor von denjenigen benutzt, die das Geschäft mit dem Mitleid einer ordentlichen Arbeit vorziehen. Im übrigen dürfte dieses Geschäft recht einträglich sein. Ein „versierter“ Bettler kann es auf 700 bis 1000 Mark monatlich bringen.

Der Tod die Rolle seines Lebens

Als die Tür des eleganten Appartements im vornehmsten Viertel von Mexiko City aufging, hob der Mann die Waffe und drückte ab. Der Revolver bellte zweimal hart und trocken. Ramon Gay, 43jähriger Herzenbrecher, Held von Bühne und Film, Idol aller mexikanischer Frauen über 15, brach in die Knie und schlug schwer auf den Boden.

Mit diesem Paukenschlag zog der Tod den Vorhang vor ein Leben, das im

Film wie im privaten Dasein nur der Eroberung gegolten hatte. Die Polizei fand bald heraus, daß Ramon Gay mit Evangelina Elizonda, einer mexikanischen Synchronsprecherin und zugleich einer der begehrtesten Frauen der mexikanischen Hauptstadt, zusammengewesen war.

Die Polizei fand auch ohne Mühe heraus, daß der ehemalige Ehemann der bildhübschen Evangelina der Täter war.

Grosse Jahresendsonderangebote vom 17. bis 31. Dezember 1963 !!!

in allen Geschäften

DELHAIZE "LE LION"

KAFFEE
MARIANA-DESSERT
250 g statt 29,50 à
26,- Fr.

ERBSEN
extra-fin
Pfd. Dose 15,60 à 13,50
Kilo Dose 30,00 à 26,00
„Panier d'or“

APRIKOSEN
Spanische in Sirup
Pfund-Dose statt 13,- à
11,- Fr.

Pfund-Dose **MISCHUNGSPLAETZCHEN** feinste Mischung 30,- Fr. a **27,- Fr.**

Crabes Fancy „Silver King“
185 g Dose statt 51,- Fr. à **47,- Fr.**

Echter schw. **Emmenthalkäse**
Kilo statt 115,- Fr. **98,- Fr.**

Champagner
echt franz. Champagner zum Fest!
z. B.: Moët & Chandon, Ayale, Ch. Heidsieck, Piper Heidsieck, Mumm, Vve. Cliquot, Mercier, Roederer, Krug, Bollinger, Taittinger, usw.

Louis Delder

Demi-sec	1/1	163 à	147,- Fr.
Demi-sec	1/2	89 à	80,- Fr.
Sec	1/1	163 à	147,- Fr.
Sec	1/2	89 à	80,- Fr.
Brut	1/1	175 à	158,- Fr.
Brut	1/2	95 à	85,- Fr.

Pichet de France
französischer Rotwein 20,- Fr. à
französischer Rosé 20,- Fr. à
französischer Weiß 20,- Fr. à **18,- Fr.**

zum Grog, Küche und Tisch bei jeder Gelegenheit für Bowle und Tisch.

Wenn man bedenkt, daß die Delhaizgeschäfte im Vorjahre 7 Millionen Flaschen Wein verkauften, so versteht man daß der Name Delhaize ein Begriff für Weine und Spirituosen ist, wo auch Sie Ihren guten Tropfen finden werden!

Sherry la Delicia Oloroso 2,- à 65,- Fr.

Blanc de blancs de Vernay 54,- à 49,- Fr.

Silverwood London Gin
168,- Fr. à
151,- Fr.
Alle Zutaten zum Cocktail

Scotts Sp. Whisky 43 %
187,- Fr. à
168,-
Echt schottischer Whisky

Cognac Monnet 40 %
196,- Fr. à
176,-
Exclusivité français

Genievre De Beste 40 % 3/4 Liter 128 Fr.

Likör Triple sec St. Michel 40 % a 163 Fr.

Karosseriearbeiten
Neulackierungen
Kostenanschläge
Garage u. Karosseriewerkstatt
MERTENS, ROCHERATH

Kaufe ständig minderwertiges **VIEH** sowie auch **NOISCHACHUNGEN** und **PFERDE**
Barthel Jost u. Söhne - Mirfeld
Tel. Amel 23
Tag- und Nachtdienst

PRAKTISCH SCHENKEN BEREITET FREUDE! IM FACHGESCHÄFT FÜR HERREN- u. KNABENBEKLEIDUNG

FORT-SEELAND



finden Sie größte Auswahl in:



Mänteln, Anzügen, (auch in Uebergrößen)
Sportsakkos und Hosen. Jägerloden sind stets auf Lager.
Beliebte Geschenkartikel sind Wildleder- und Lederjacken, Pullover Anoraks in Nylon, Hemden (vorrätig bis Größe 47) Manschettenknöpfe, Krawatten, Handschuhe, Schals, Morgenröcke und Schlafanzüge.
Besonders empfehlen wir die kochfesten Hemden Bel-O Fast und Spanofast, die nicht gebügelt werden brauchen
Stets vorrätig sind die vielbegehrten 3/4 langen Unterhosen.

Für den Weihnachtseinkauf Sonderrabatt
Marken für Kinderreiche, St.Vith- oder Valois-Marken nach Wunsch
BEDIENUNG IM HAUS — EIN ANRUF GENÜGT — TELEFON 282 36

Eines jeden Traum!

Echte **ORIENTTEPPICHE!** Zinnteller u. Krüge!
KUPFERKESSEL und Vasen! Lampen, Ständer aus Schmiedeeisen! Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert!

Großstadt Auswahl! — Kleinstadt Preise!

Möbel und Dekoration

Walter SCHOLZEN, St.Vith - Tel. 28171

Telefon 28 171

Große Auswahl in massiven Eichenmöbeln und Truhen. — Sonntags geöffnet — Gesetzlicher Ruhetag montags.

Alles

Anka



hält noch sehr gesch



Fragen Sie den

UMTAUS

PFÄFFL

ALFREI

Place de la Fraternité 11

Amtsstube des D Notar in Mal

Mobila in Bü

Am Samstag, dem 21. 13.00 Uhr, vor dem S Beurthier, in Büthenbar trage unterzeichnete N bietenden Verkauf der lass stammenden mob insbesondere:
Einen Fernsehapparat eine Waschmaschine "S Nähmaschine, zwei and Matratzen, Küchenschra Büro, Sesseln, Anrichte kleine Bibliothek, Stahl geschirr, Porzellan, We koffer, ein Fahrrad "A und dergleichen.
Ausstellung ab 12 Uhr — geld. Weitere Auskünfte Notars

VERTRETI

Französische Spr für Friseurreich Wir bieten: Cor ziale Sicherheit Verrfügung gestel
Schriftliche Bewe die Werbe-Post.

Für die Festtag GESCHENKE A wie:

Lederware
Portemonn
Photoalben
Poesie —
Rasierappa
"Philips" —
ton" —
Rauchware
große Aus
feuerzeuge
Parfümerie
Geschenkp
Reklamerat
1 Januar

DRESE-SCHRÖL
Bis Neujahr sonntags

Alles Gelegenheitskäufe ob neu oder gebraucht!

Öfen, Waschmaschinen, Schleudern, Herde, Gasherde, Gasplatten, Ständer, Kühlschränke, Nähmaschinen, Radios, Musikschränke, Tonbandgeräte, Haushaltsgegenstände aller Art usw. usw. - Kredit bis zu 30 M.

(Nehme sämtliche Gegenstände in Zahlung)

Auf Wunsch werden Sie unverbindlich zu Hause abgeholt und zurückgebracht.

Schreiben an folgende Adresse :

Ankauf - Verkauf - Tausch ST. VITH Malmedyer Straße 33

Dasein nur der alte. Die Polizei Ramon Gay mit einer mexikanerin und zugleich Frauen der mexi usammengewesen

uch ohne Mühe lige Ehemann der a der Täter war.

riet in Sie ge Es ist zu

AS Fr.

astro

Fr.

jedeck

en, Kevlar Aufschraub, ichtelst, s. Camen- s. Wein u. empagner, usw.

Fr.)

schzeitig asenbons tonen teil

rie

eins der ins Geld- Jeder ge- (Verst-

G

wahl bei

größten perioden d Lager. kel sind Pullover rüg bis awatten, l Schlaf- anzüge, chloren lie nicht wachen apahnen erhalten.

PFAFF

hält noch immer seine
sehr gesenkten Preise
aufrecht



Fragen Sie den neuesten Katalog an

UMTAUSCH — KREDIT

PFAFF-VERTRETUNG

ALFRED LALOIRE

Place de la Fraternité Tel. 77300
MALMEDY

Amtsstube des Dr. juris Jose REMION
Notar in Malmedy, Telefon 95

Mobilarverkauf in Bütgenbach

Am Samstag, dem 21. Dezember, nachmittags um 13.00 Uhr, vor dem Sterbehaus des Herrn Eugen Beurthier, in Bütgenbach, wird der hierzu beauftragte unterzeichnete Notar zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der sämtlichen aus dem Nachlass stammenden mobilaren Güter schreiten, insbesondere:

Ein Fernsehapparat "Siera", ein Radioapparat, eine Waschmaschine "Schleuder", eine elektrische Nähmaschine, zwei andere Nähmaschinen, Betten, Matratzen, Küchenschrank, Herd, Tische, Stühle, Büro, Sesseln, Anrichte und verschiedene Schränke, eine Bibliothek, Stehlampe, Kinderbett, Küchengerät, Porzellan, Werkzeuge für Schreiner, ein Koffer, ein Fahrrad "Adler", Wandbilder, Wäsche und dergleichen.

Ausstellung ab 12 Uhr — Barzahlung — 20 % Aufgeld. Weitere Auskünfte auf der Amtsstube des Notars

J. REMION

VERTRETER gesucht.

Französische Sprachkenntnisse erwünscht für Friseurinrichtung und Parfümerie. Wir bieten: Commission, Fixum und soziale Sicherstellung. Wagen wird zur Verfügung gestellt.

Schriftliche Bewerbung unter Nr. 651 an die Werbe-Post.

Für die Festtage : GESCHENKE ALLER ART wie :

Lederwaren :
Portemonnaie — Brieftaschen usw
Photoalben :
Poesie — Schmuckkassetten
Rasierapparate
"Philips" — "Braun" — "Remington" — "Top"
Rauchwaren :
große Auswahl in Pfeiffen, Gasfeuerzeuge.
Parfümerie
Geschenckpackungen usw.

Reklamerabatt von 5 Prozent bis 1 Januar 1964

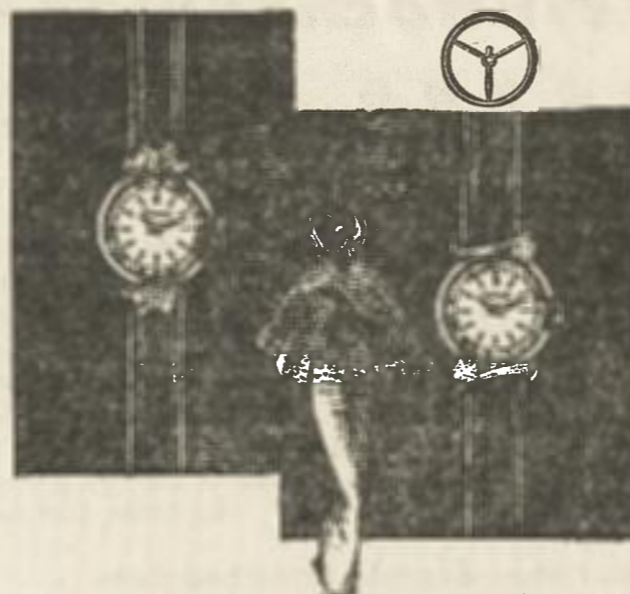
DRESE-SCHRÖDER, AMEL
Bis Neujahr sonntags durchgehend geöffnet

DA WERDEN WEIHNACHTS- WÜNSCHE WAHR !

Sie finden bei uns in allen Abteilungen **GROSSE AUSWAHL** wie :
Damen- und Mädchenmäntel, Kleider, Anoraks und Hosen, unsere große Auswahl in modischen Pullovern und Westen vermag jeden Wunsch zu erfüllen, auch den Ihrigen.

MODEHAUS

JAMAR ST.VITH



RODANIA

Erhältlich in folgenden Fachgeschäften :

Büllingen : Uhrm. Jost-Drosson Hauptstr. 161
Malmedy : Uhrm. HENISKILL, Wegstraße 1
Recht : Uhrm. LORCH, Hauptstraße 136a
St.Vith : Uhrm. LENZ Hauptstraße 48
Weywertz : Uhrm. HUBERTY, Hauptstr. 275

PRAKTISCHE GESCHENKE

FÜR DEN HERRN !



OBERHEMDEN, KRAWATTEN, SCHLAFANZÜGE, APARTE HAUSJAKKEN, MODISCHE PULLOVER, STRICKWESTEN, SCHALS, HANDSCHUHE, UNTERWASCHE, — SEHENSWERTE AUSWAHL

Dalcon

ST.VITH — HAUPTSTRASSE 47

Das Fachgeschäft für gepflegte Herren-Kleidung

Reifen kaufen Sie zu den günstigsten Preisen bei

H. Bodarwe

Reifenspezialist
WEISMES — Tel. Nr. 9
Vertrete nur Reifen erster Qualität

	Winterreifen Neue aufgelegt		
520 - 12	590	370	
520 - 13	614	378	
560 - 13	680	419	
590 - 13	758	468	
640 - 13	862	530	
700 - 13	1015	620	
520 - 14	680	419	
560 - 14	704	440	
700 - 14	1038	706	
560 - 15	750	499	
590 - 15	828	518	
640 - 15	997	620	
670 - 15	1069	666	
500 - 16	765	495	
550 - 16	862	558	
135 - 380	527	329	
145 - 380		432	
155 - 380		490	
165 - 380	812	538	
135 - 400		329	
155 - 400		803	490
165 - 400		870	538

NEUE TRAKTORREIFEN			
8 - 24	1980	500 - 15	800
9 - 24	2258	450 - 18	659
10 - 24	2835	500 - 18	672
11 - 24	3070	550 - 18	697
10 - 28	2939	400 - 19	605
11 - 28	3455	450 - 19	742

Sorgfältige und rasche Bedienung bei Durchschlagreparaturen oder Schnitte.
Nachschneiden — Auswuchten
Montage gratis

Das „älteste“ Spielwarenhaus
am Platze
Heinrich SCHULZ / St.Vith
Mühlenbachstraße 31 (an der Pfarrkirche)

bietet Ihnen
eine enorm große Auswahl in Qualitäts-
Spielwaren
aller Art

Puppen in Stoff, Gummi, Vinil und Celluloid, Puppenwagen und -stühle.
Elektrisch-mechanische und Holzseisenbahnen.
Baukasten in Holz, Plastik und Metall.
Gesellschaftsspiele, Quartette, Mikados
Mal-, Bilder-, Märchen- u. Jugendbücher
Schulbedarf, Füllhalter, Farbstifte, Wasserfarben, Knetpaste.
Ferner: Photo- und Poesie-Alben in Leder und Stoff, Nessecaire, Manicure und Füllhaltergarnituren
Krippenställe, Krippenfiguren, Christbaumschmuck, Kerzen, Guirlanden, Lametta
Gratulationskarten und Geschenkkartikel für alle Gelegenheiten usw.
Haushalts- und religiöse Artikel
Oremus - Gebetbücher
Rodelschlitten, Schaukelpferde
Sonntags geöffnet.

Gebetbücher wie :

Oremus in Schulausgabe in Kunstleder und Leder mit Rot- oder Goldschnitt
Lederne Gebetbuchhüllen mit Reißverschluss
Plastic-Gebetbuchhüllen
Kindergebetbüchlein
"Das Neue Testament" „Rosenkränze"

Wwe. Hermann Doepgen,

Buchhandlung, Klosterstraße 16, ST.VITH

CORSO

ST. VITH - Tel. 85

Freitag, 13. 12. 8.15 Uhr
 Samstag 8.15 Uhr
 Sonntag 2.00 u. 8.15 Uhr
 Montag 8.15 Uhr
 Dienstag 8.15 Uhr
 Mittwoch 8.15 Uhr
 Donnerstag 8.15 Uhr
 Curd Jürgens, Peter van Eyk, Wolfgang Preisner, Werner Hinz, Gerd Fröbe, John Wayne
 6 von den 53 Spitzenstars in

Der längste Tag

(Cinemascope)
 von Darryl F. Zanuck's

Der Tag der Invasion, wie er wirklich war! Der größte Film seit: "Vom Winde verweht" Dramatisch, wuchtig, künstlerisch vollendet! Nach dem Tatsachenbericht von Cornelius Ryan

Prädikat "Besonders wertvoll"
 Spieldauer zirka 3 1/2 Stunden

Vorgeschriebene Eintrittspreise 25,-; 30,-; 40,-; Kinder 20,- F.

Eine Spezialausgabe der Wochenschau zeigt das Attentat auf Präsident Kennedy

Wir bitten nach Möglichkeit, die Wochentagsvorstellungen zu besuchen!

GEBRAUCHTWAGEN

WIE SIE SIE SUCHEN
 GUT UND ZUVERLÄSSIG

GARAGE L. CLOHSE, ST. VITH
 Tel. 280 91 - 285 33

S.A. Orban & Frères - Holzimport - Export
 Iles Monsin, Lüttich

engagiert in Dauerstellung

jungen Mann

fähig zur Führung der Ausfuhrabteilung nach Deutschland.

Kenntnisse der deutschen Sprache erforderlich
 Schriftliche Bewerbungen erbeten.

SCALA

BULLINGEN - Tel. 214

Samstag, 14. 12. 8.15 Uhr
 Mittwoch, 18. 12. 8.15 Uhr

Ein Krimi für starke Nerven

Der unheimliche Mr. Sardonicus

mit Oskar Homolka, Ronald Lewis, Audrey Dalton in einem Reisser - gespenstisch und ungewöhnlich spannend

In deutscher Sprache Jugendl. nicht zugel.

Sonntag, 15. 12. 2.00 und 8.20 Uhr
 Montag, 16. 12. 8.15 Uhr

Troy Donahue, Connie Stevens
 in einem Farbfilm der Ihnen länger in Erinnerung bleiben wird

Nur eine einzige Nacht

Die packende Geschichte von Susan Slade, dem Mädchen, das die Liebe kennen - und fürchten lernte

In deutscher Sprache Jugendl. nicht zugel.
 Erhöhte Eintrittspreise

St. Luziafest in Born

Am Sonntag, dem 15. 12. 63
Konzert- und Theaterabend
 im Saale W. Heindrichs

Zur Aufführung gelangen:
 "Das vierte Gebot" Volksstück in 5 Akten von Wilh. Lenz
 "Kleopatra, die Königin vom Nil"
 Kasse 19.00 Uhr Vorhang 20.00 Uhr
 Es ladet freundl. ein: Musikverein "Harmonie", Born

LUZIAFEST IN MALDINGEN

Am Freitag, dem 13. Dezember und am Sonntag, dem 15. Dez. 1963
Großer THEATERABEND
 im Saale Gennen (Bahnhof)

ZUR VORFÜHRUNG GELANGEN:

"Der Meineidbauer"
 Bekanntes Schauspiel in fünf Aufzügen
 "Mutters Einfall, Vaters Reinfall"
 Lustspiel in einem Akt

Kasse: 19.00 Uhr Vorhang: 20.00 Uhr
 Es laden freundlichst ein: Die Theatergruppe und der Wirt

Nächste Woche

Weihnachtsmarkt



Praktische Geschenke in großer Auswahl

Immer neue Wollwesten und Pullover für Herren, Damen und Kinder
 Plisseeeröcke und warme Wintereröcke ab 128,- Fr.
 Lange Hosen in Helenka und Wollstoff, wollene Unterröcke und Hosen, moltonierte Interlok-Unterwäsche
 Mohairschals, Handschuhe, Wollsocken 25,-F.; Nylonstrümpfe 15,-F.; Betttücher, Tischdecken, Handtücher, Taschentücher, Kinderkleidchen, Nyllonschürzen,
ESSLINGER STRICKWOLLE

Am Markttag doppelte Rabatmarken

VITHA - VALOIS - KINDERREICHE

KAUFHAUS MICHEL S, ST. VITH

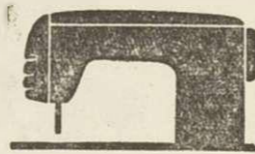
Wir beginnen unsern gemeinsamen Lebensweg am 26. Dezember 63

Christa Colonerus
 SCHÖNBERG

Leo Hilgers
 ST. VITH

Tagesadresse: Hotel Ratskeller, St. Vith

PHOENIX-NÄHMASCHINEN



- Hausfrauen und Mädchen, haben beim Nähen auf PHOENIX-Nähmaschinen, richtige, wahre Freude. Dies ist weltbekannt.
 - Bei PHOENIX gibt es kein blockieren, durch Fadenklemmen.
 - PHOENIX besitzt die wunderbar einfachste Handhabung, erwirkt durch viele, einzig technisch PHOENIX-Alleinpatente.
 - Bei PHOENIX ist ein Kursus vollständig überflüssig, da das ganze Anlernen in zirka 60 Minuten vollständig ist, und zwar Knopflöcher, Knöpfe und viele schöne Zierstichstickereien mitberechnet.
 - Da die PHOENIX-Vertretung nur Nähmaschinen verkauft, ist sie in der Lage, eine Stunde nach Anruf schon mit ihrem Fachschnellkundendienst beim Kunden zu sein.
 - Ersatzteile werden bei meiner Kundschaft, stets gratis nachgeliefert und kostenlos beim Kunden selbst fachmännisch eingebaut.
 - Größte Auswahl. Stets 42 Nähmaschinen auf Lager. Kredit auf Wunsch bei:

Joseph Lejoly-Livet

FAYMONVILLE 53
 Telefon Weismes 79140

Elysée ST

BÜTGENBACH - Tel. 283

Samstag, 8.15 Uhr
 Montag, 8.15 Uhr
 Mittwoch, 8.15 Uhr

Der beste Hitschok-Film der je gedreht wurde. Ein Meisterwerk perfekt in Stil u. Spannung

Der Mann der zuviel wusste (Farbfilm)

Ein raffiniert ausgeklügelter Mordfall hält uns in atemloser Spannung. Unmöglich von diesem Farbfilm nicht gefesselt zu sein

In deutscher Sprache Jugendl. zugelassen

Sonntag, 2.00 u. 8.15 Uhr

Nach dem berühmten Roman von Ludwig Ganghofer nun der Farbfilm

»Walddrausch«

mit Marianne Hold, Gerard Riedmann u.v.a.

Ein farbenprächtiger Film, mit noch nie gesehenen Aufnahmen von den bezaubernden Gebirgspanoramen und den prachtvollen Landschaften, verbunden mit einer dramatischen Handlung.

In deutscher Sprache
 Sous titres fr. et fl. Jugendl. zugelassen

VORANZEIGE

„Der längste Tag“

ab 29. Dezember bis auf weiteres.

SEIT 40 JAHREN!

importieren wir luxemburgische, deutsche, französische, spanische und portugiesische Weine. Auch finden Sie bei uns nach Ihrem Geschmack, die Getränke die Sie suchen für die kommenden Feste. Reichliche Auswahl an Spirituosen.

Steinhäger C.W. Tasche 1888

Marktgerecht in Preis und Qualität | Verbraucherorientiert im Geschmack |

Während des Monats Dezember beim Einkauf eines Kruges gehört ein schöner Trinkbecher mit Henkel

Fts. Schindfessel-Krier,
 WEYWERTZ

Wein- und Spirituosen-großhandlung
 SEIT 1924

Das Landeskreditinstitut für die Landwirtschaft



BRUSSEL

56, rue Joseph II,
 Telefon 18.60.00

Unter
 der Garantie
 des Staates

IM DIENSTE DER landwirtschaftlichen Klasse

Kurstfristige, mittelfristige und langfristige Kredite

Ermäßigte Kosten
 Vertrauen - Verschwiegenheit

Kassenbons für 1, 2, 3, 5 & 10 J.

Sichere und rentable Anlage

Intervention des landwirtschaftlichen Investierungsfonds

Zinssatz ab 1,75 %

Kostenlose Auskunft und Aufklärung bei:

H. E. MICHA
 rue Abbe Peters, MALMEDY Tel. 080-772.74

Die St. Vithers dienstags, don und Spiel". „F

Nummer 142

BRÜSSEL. „Die jurung des Status g scheint eine Vorbedi tergehende Abkomm in der sozialistische lonie“, Pierre Gouss internationale Fragen, mit der Polenreise Benministers. „In W in Paris muß dies begriffen werden, de früher oder später „Berlin-Krise“ komm als alle bisherigen

Mit einigen ande Westens sei Spaak kommen, „daß die S Aufrollung des Be der Frage eines even eines Separatfriedens Verteidigungsziele v Chruschtschows beste Anerkennung der ge zen in Mittel- und O Hinsicht hat sich S schen Vorschlag für t Nichtangriffs-Paktes z und dem Warschauer gemacht. Es würde gegenseitige Garantie keit der Grenzen u deln. Als Gegenleistu sten die Anerkennu tuts von Westberlin heit westlicher Trup (eventuell unter UNC Gleichzeit würde da ne Anerkennung fi würde der Westen d sowjetische Zustimm ralen Atomstreitkraft Einbeziehung westdeu erlangen“.

Zum letzten Punkt) set die Einschränkung fiziere nicht über Bi dürften, die ihnen die den Einsatz von Aton tischer Art überlasse dem könnten auch B sicht genommen werd berraschungsangriff z

„Es würde sich dami im gegenwärtig in Et politischen und milit wicht ergeben“, stell weiter fest. „Aber de in juristischer Hinsich die meisten Ungewiß nungsfaktoren wären

Deutscher Protes Der Botschafter der Belgien, Herbert Sie; Außenminister Spaak daß anlässlich des B Warschau der Botsch Polen an einem vo Botschaft veranstalt

Kompro Einigung über

BRÜSSEL. „In letzter EWG-Kommission ein Kompromißvorschlag Milch-Marktordnung u Vizepräsident Manshol nisterrat eine Neufas nungsentwurfes über ordnung vor. Diese N den deutschen Bedenku Milchsубventionen ent

Der Vorschlag der vor, daß die Einkünfte erzeugung durch die E bettlichen Marktes nid den sollen. Die staatl beihilfen, die sich in blik auf rund 1,2 M. laufen, können beibeh fern sie nicht durch ei Marktpreises ausgeglic I nder Vormittagssitz eine Einigung über E gesamten Ausrichtung; fonds erzielt werden. I zunächst aus Beiträgen